Historische Gesellschaft Luzern

c/o Staatsarchiv
Schützenstr. 9 Postfach
6000 Luzern 7

Telefon 041 228 53 65
Telefax 041 228 66 63
info@historische-gesellschaft.ch

M.A. JANINE KOPP

«Hingerichtet, einbalsamiert und als Medizin verkauft»
Arzneimittelhandel mit Körperteilen in der Frühen Neuzeit

Die Referentin hat im Rahmen des SNF-Projekts «der Mensch als Ware» an der Universität Luzern die legale und illegale Verwendung menschlicher Körperstoffe in der Medizin der frühen Neuzeit untersucht. Auch in Luzern gehörte «Mumia» – Überreste ägyptischer Mumien – sowie das Fett und die Hirnschale des Menschen zum Apothekerinventar. Die Stoffe von Hingerichteten konnten aber auch direkt beim Henker bezogen werden, wodurch Letzterer eine ganz spezielle Stellung im Rahmen der vormodernen Gesellschaft einnahm. Im Vortrag werden Vorgehensweisen, Hintergründe und Zusammenhänge des Arzneimittelhandels mit Körperteilen in der Frühen Neuzeit aufgezeigt.